

Im weiteren Verlauf wirst du moderne evidenzbasierte Ansätze benachbarter Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitment-Therapie [ACT], Schematherapie) kennenlernen, welche mit systemischen Grundhaltungen kompatibel sind. Deine Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist für ein Verständnis dieser Verfahren von großer Bedeutung.

STRUKTUR UND ABLAUF

Die theoretischen Inhalte werden in meist dreitägigen fachspezifischen Blockseminaren praxisnah und anschaulich vermittelt. Beratungspraxis erwirbst du begleitend zur Weiterbildung in regelmäßig stattfindenden Praxisabenden, welche videobasiert und unter Live-Supervision erfahrener Anleiter:innen durchgeführt werden. Auf diese Weise werden sowohl persönlicher Arbeitsstil als auch Theorie-, Supervisions- und Selbsterfahrungsanteile erprobt und integriert. Die Praxistermine werden zu Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben.

Die einmalige Selbsterfahrung findet auf dem Gutshof Klein Nienhagen statt und dauert fünf Tage. Hierbei spielen ein wertschätzender Blick auf die eigene Biografie sowie das Erkennen eigener Muster und Werte entscheidende Rollen. Entwicklungsaufgaben sollen erarbeitet werden. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer:innen regelmäßig in selbst organisierten regionalen Intervisionsgruppen.

Am SIA Berlin wirst du begleitend Achtsamkeitspraxis erwerben. Sie ist Bestandteil der Weiterbildung und ergänzt systematisch alle vermittelten Inhalte.

Ganz besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung Ihrer Berater:innenpersönlichkeit, welche durch ein Weiterbildungstagebuch dokumentiert wird.

Die zeitliche Gliederung der Module gestaltet sich wie folgt:

- Tag 1: 10:00 bis 17:30 Uhr
- Tag 2: 09:00 bis 16:30 Uhr
- Tag 3: 09:00 bis 16:00 Uhr

Absolvent:innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat des SIA und auf Antrag ein zusätzliches Zertifikat der Systemischen Gesellschaft (SG).

Ein Quereinstieg ist bei persönlicher Eignung jederzeit möglich.

INHALTE DER MODULE

Modul 1

18.11.-20.11.2024

Grundlagen Systemischer Therapie

Steffi Be

- Entwicklung der Systemischen Therapie
- Ressourcenaktivierung im Fokus therapeutischen Handelns
- Ziel- und Lösungsorientierung als Option
- Nicht-Wissen als Haltung

Ralf Junge-Pearl

Modul 2

17.02.-19.02.2025

Sprache, Bedeutung und Verhalten

Jochen Leucht

- Sozialer Konstruktivismus, Postmoderne & Therapie
- Kybernetik 2. Ordnung
- Problem- vs. Lösungsorientierung
- Versuchte Lösungen als Problem
- Narrativer Ansatz - Externalisierung des Problems
- Reflecting Talks

Modul 3

19.05.-21.05.2025

Systemische Haltungen und Interventionen

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

- Systemisch-Konstruktivistische Grundhaltungen
- Auftragsklärung als Orientierung
- Abschlusskommentare, Aufgaben, Experimente
- Matrix der Veränderung

Modul 4

21.07.-23.07.2025

Achtsamkeit I (online)

Tom Pinkall

- Einführung in die achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR)
- Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT)
- *Supervision eigener Fälle*

Modul 5

06.10.-08.10.2025

Systemische Außenperspektive I

Steffi Be

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

- Wertorientierung – Was ist dir wirklich wichtig?
- Vermeidung vs. Psychische Flexibilität
- Fallkonzeption nach ACT: Hexagramm und ACT-Matrix

Modul 6

01.12.-05.12.2025

Selbsterfahrung I

Steffi Be

Ralf Junge-Pearl

- Schema-Analyse, -Modi und verletzte Grundbedürfnisse
- Genogrammarbeit und Rekonstruktion der Herkunftsfamilie
- Ressourcen und Entwicklungsaufgaben

Modul 7

16.02.-18.02.2026

Systemische Familientherapie

Jochen Leucht

- Strukturelle Familientherapie und transgenerationale Perspektiven
- Diagnostik und Analyse Kriterien von Systemstrukturen
- Grenzen und Regeln in Systemen

- Skulpturarbeit im Mehrpersonensetting (Klötzchenskulpturen)
- Spannungsfeld Familiensysteme und Institutionen

Modul 8

13.04.-14.04.2026

Erlebnisintensive Methoden

Steffi Be

- Strukturelle Perspektiven: Aufstellungen und Systembrett
- Kreative Methoden: Teile- und Stuhlarbeit, Timeline
- *Supervision eigener Fälle*

Modul 9

29.06.-30.06.2026

Metaphern und Rituale

Steffi Be

- Funktion und Struktur von Ritualen
- Einsatz von Metaphern in Therapie und Beratung
- Forschungsergebnisse
- *Supervision eigener Fälle*

Modul 10

07.09.-09.09.2026

Systemische Außenperspektive II

Mechthild Kerkloh

Das Schemakonzept

- Frustration von Grundbedürfnissen und Entwicklung von Schemata
- Modus-Modell als Fallkonzeption
- Therapeutische Beziehung als „begrenzte elterliche Fürsorge“
- Praxis: Modi-Stühle-Arbeit, Emotionsaktivierung durch Imagination

Modul 11

16.11.-18.11.2026

Abschlusskolloquium // 3. Jahr „Systemische:r Therapeut:in“ möglich

Steffi Be

- Methodenkoffer „packen“
- Verknüpfung der bisherigen Lerninhalte
- Kompetenzen und Entwicklungsaufgaben
- Verabschiedung der Berater:innen und Ausblick
- *Supervision eigener Fälle*

WEITERBILDUNGSLEITUNG

Steffi Be: Aufbau und Leitung des SIA Berlin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin, Schwerpunkt ACT (Akzeptanz- und Commitment-Therapie). Ambulanzleitung Systemische Psychotherapieausbildung. Eigene Praxis für Coaching, Supervision, Einzel-, Familien- und Paartherapie.

DOZENT:INNEN

Ralf Junge-Pearl: Kommunikationswissenschaftler (B.A.), Systemischer Therapeut (SG), Mitgründer und Vorstand des Systemischen Netzwerks Berlin (SNB), Berater für digitale Transformation (u.a. für die Bundesverwaltung), Resilienztrainer.

Mechthild Kerkloh: Psychologische Psychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Supervisorin, Schwerpunkt Posttraumatische Belastungsstörung, Dissoziative Störungen, Borderline Persönlichkeitsstörung. Fort- und Weiterbildungen in Traumatherapie, EMDR, Zertifizierung EMDRIA. Autorin zum Thema Interaktionsbezogene Fallarbeit (IFA).

Jochen Leucht: Diplom-Pädagoge und -Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Paar- und Familientherapeut, Supervisor, Organisationsentwickler und Coach (DGSF), Gründung und langjährige Leitung von tandem PRAXIS & INSTITUT. Fachlich systemischer Leiter am Systemischen Institut für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg.

Tom Pinkall: Diplom-Theologe, Systemischer Supervisor und Coach (SG), Systemischer Therapeut (SG, DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Lehrtherapeut (SG), ACT-Trainer (ACBS) & MBSR-Lehrer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung sind:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium in Psychologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Pädagogik oder Medizin oder eines benachbarten Fachbereichs
- Aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung
- Bereitschaft für Selbsterfahrung und intensive Lernprozesse

Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Bitte reiche einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben, aus dem hervorgeht, warum du diese Weiterbildung zum jetzigen Zeitpunkt absolvieren möchtest, ein.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende der Weiterbildung erhältst du eine detaillierte Weiterbildungsbescheinigung. Die Zertifizierung als „Systemische:r Berater:in“ ist beim Dachverband, der Systemischen Gesellschaft (SG), möglich.

INVESTITION

- Verwaltungsgebühr: 350 € (einmalig zu Beginn)
- Teilnahmegebühr: 7.728 € (zahlbar in 24 monatlichen Raten á 322,00 €)
- Selbsterfahrung (einmalig): ca. 655 €

Das SIA ist flexibel hinsichtlich **Finanzierungsmöglichkeiten**.

ANMELDUNG & KONTAKT

SIA Systemisches Institut für Achtsamkeit

Friedelstraße 40

12047 Berlin

Mail: info@sia-berlin.com

Tel: (030) 62 72 65 05

Web: www.sia-berlin.com

Stand Juni 2024 / Änderungen vorbehalten

The logo consists of the letters 'SIA' in a large, green, sans-serif font. The 'S' and 'I' are connected at the top, and the 'A' is positioned to the right of the 'I'.

SYSTEMISCHES INSTITUT FÜR ACHTSAMKEIT